

Der Regen bleibt nicht immer oben

TLZ 29.8.88

Gemeindefest der evangelischen Gemeinde Worbis mit Gottesdienst und Konzert im Pfarrhof

VON JUVITA WEINRICH

WORBIS. „Das bleibt oben“, versprach Pfarrer Peter-Michael Schmudde mit Blick zum Himmel, den dunkle Regenwolken zierten. Und er sollte recht behalten, zumindest für die Dauer des Gottesdienstes. Damit begann das diesjährige Gemeindefest der evangelischen Pfarrgemeinde Worbis, das unter dem Motto „Spätsommer – Siesta im Jahr“ stand.

Der Eichsfelder Posaunenchor sorgte für die passende musikalische Begleitung. Gemeinsam gesungene Lieder wie „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ oder „Über Berg und Tal wie ein Festchoral“ unterstrichen ebenfalls den festlichen Charakter des Gottesdienstes, in den sich auch die Konfirmandengruppe gestaltend mit einbrachte, beispielsweise beim Vorlesen der Fürbitten.

Im Wechsel mit nachdenklich stimmenden Gedankenimpul-



Die Band „Triple B“ aus Wernigerode begeisterte mit Folk und kultivierten Ost-Rock-Hits.
Foto: Juvita Weinrich

sen, vorgetragen von Larissa Steiger, stellte Pfarrer Schmudde das dritte Gebot in den Mittelpunkt seiner Predigt. Dabei betonte er die Wichtigkeit von Fest- und Ruhetagen. „Diese willkommenen Unterbrechungen des Alltags sorgen erst dafür, dass wir überhaupt funktionieren können“, meinte er über-

zeugt. Seine Predigt beendete er mit dem auffordernden Satz: „Wir feiern zusammen den Sommer – Amen.“

Das wurde nach dem Gottesdienst auch kräftig praktiziert, wobei zunächst eine Kaffeetafel mit hausgemachten Kuchenspezialitäten ins Tagungshaus „Arche“ lockte. Gelegenheit zu

netten Gesprächen gab es hier reichlich. Auch später, als sich, nach einem zwischenzeitlichen Regenguss, die Gäste wieder auf dem Pfarrhof einfanden, riss die Geselligkeit nicht ab. Der deftige kulinarische Imbiss kam am Abend von der feuerbeheizten, heißen Platte, die ein beliebter Anlaufpunkt war, ebenso der Getränke-Stand. Die lodernnden Flammen der Feuerschalen verbreiteten zudem eine romantische Stimmung, mit der die etwa 100 Gäste auf ein ganz besonderes Konzert eingestimmt wurden. Die sechs Vollblutmusiker der Band „Triple B“ aus Wernigerode, die sich vor zwölf Jahren auf Burg Bodenstein gründete (daher der Name) spielten nicht nur Folkmusik aus aller Welt, sondern auch altbekannte, kultivierten Ost-Rock-Hits wie „Als ich fortging“ oder „Auf Lebenszeit“. Mit diesen gefühlvollen und mitreißenden Klängen endete das Konzert, und damit das Gemeindefest, am späten Abend.